

Mittelschule an der Bernaysstraße & Metropoltheater



In "DNA" von Dennis Kelly setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10v1 von der Bernayschule mit dem Thema Mobbing auseinander. Copyright: Hilda Lobinger/Metropoltheater

Wir blicken auf ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Theaterjahr zurück. Auch im zweiten TUSCH Jahr gab es Theater "non stop": Eine Grundidee von TUSCH ist es, Schulklassen mit der Münchner Theaterlandschaft vertraut zu machen und generell ihren Appetit auf Theaterbesuche zu wecken. So lernten unsere Schülerinnen und Schüler durch den Besuch vieler Theatervorstellungen wieder unterschiedliche Theater Münchens kennen. Diese heiteren bis ernsten Theateraufführungen waren:

"Der Weg zum Glück" und "Die Schöne und das Biest" im Akademietheater / "Die Irrfahrten des Odysseus" im Residenztheater / "Die Ehrmanns" und "Die Opferung von Gorge Mastromas" im Metropoltheater / "Die Klasse" vom J JUNGEN RESI im Marstalltheater / "Singin' in the Rain" vom Gärtnerplatztheater im Prinzregententheater.



Regina Taskin & Horia Vintila
TUSCH Koordinationsteam der
Mittelschule an der Bernaysstraße

Gleich mit zwei Präsentationen war unsere Kooperation mit dem Metropoltheater bei "SPIEL.RAUM.THEATER" im Marstall vertreten. Die Theaterkinder der 6g und 7g, die im letzten Jahr schon mit ihren Beiträgen bei der Kinderakademie begeisterten, haben unter dem Motto "Was geht?!" ihre Wünsche und Träume zu einer phantastischen Theaterkollage zusammengebunden. Betreut wurde dieses Projekt von dem Schauspieler Matthias Friedrich und den Schauspielerinnen Nathalie Schott und Elisabeth Wasserscheid sowie den Studierenden der Theaterakademie, Marina Blanke, Kjell Brutscheid und Emery Escher.



Schülerinnen der Klassen 6g und 7g von der Mittelschule an der Bernaysstraße in der phantasiereichen Theaterkollage "Was geht?!".

Schülerinnen und Schüler der Klasse 10v1 unter der Klassenleitung von Marlis Krimm zeigten einen Ausschnitt aus "DNA" von Dennis Kelly in der Regie von Judith Toth und Philipp Moschitz vom Metropoltheater. Das ganze Stück zeigten die Jugendlichen unter dem Motto "Bühnen(t)räume" am 26. und 27. Juli 2015 auf der Bühne des Metropoltheaters. Durch das bundesweite Förderprogramm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" wurde ermöglicht, dass sich die Jugendlichen mit dem Erfolgsstück "DNA" von Dennis Kelly auf die Suche nach Antworten auf die Frage begeben, warum Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit, trotz aller Aufklärung, immer noch eines der brisantesten Probleme an deutschen Schulen darstellt.

Und sonst so? Es war noch eine Menge mehr los: Die Theater-AG unserer Schule bekam eine Einführung in die Künste des Improvisationstheaters durch Schauspielerin Nathalie Schott vom Metropoltheater.

Unser TUSCH Steuerteam veranstaltete einen Mal- und Zeichenwettbewerb zum Thema "Das TUSCH Logo einmal anders". Es gingen viele tolle Werke ein. Siegerinnen und Sieger wurden Jouhaina Ittohmadi, Delia Nikolic und Sali Bajraktaraj.

Mobbing und ein Verbrechen

Schon seit zwei Jahren ist die Bernaysschule TUSCH Schule. Und auch wir, die Klasse 10v1, sind seit Dezember 2014, in dieses Projekt eingebunden. In dem Stück "DNA" geht es um das stets aktuelle Thema Mobbing und um ein Verbrechen. Zwölf Schülerinnen und Schüler verkörpern die verschiedenen Rollen in diesem Stück. Anfangs war es für uns alle schwierig, nicht nur die Texte zu lernen sondern sich auf die Personen, die wir darstellen sollten, einzulassen. Einige wollten gleich wieder aussteigen. Die meisten von uns haben ja wenig Erfahrung mit Theater. Aber durch die Unterstützung von den beiden Schauspiel-Profis Judith Toth und Philipp Moschitz macht es uns allen jetzt viel Spaß; die Klasse strengt sich wirklich an und gibt ihr Bestes. Als die Aufführung näher rückte wurden wir nervöser und auch angespannter. Es nervte uns, wenn wir ständig an einer Stelle hängen blieben und dieselbe Szene öfters wiederholen mussten, aber wir merkten auch, dass es sich lohnt, dies auszuhalten und weiter zu machen. Damit die Aufführung ein Erfolg wurde, mussten wir auch teilweise unsere Freizeit opfern. Aber das ist kein Problem, denn es sind tolle Erfahrungen, die wir dabei mitnahmen und unser Theaterauftritt wurde ein großer Erfolg.

Sana & Yvonne
Schülerinnen der Klasse 10v1 der
Mittelschule an der Bernaysstraße

Wir sind mächtig stolz!

Die dritte Münchner TUSCH Runde brachte das Metropoltheater und die Mittelschule Bernaysstraße zusammen. Nach dem ersten gemeinsamen Schuljahr war klar, dass wir unbedingt "mehr Projekte" zusammen auf die Beine stellen wollen. Und zum Ende des Schuljahres gab es zuletzt auch viel an Ergebnissen zu sehen...

Veronika Jabinger
Leitungsteam / Metropoltheater

Während der Kulturprojektwoche im Juli 2015 fanden an der Schule viele einwöchige Workshops mit Lehrkräften, Schauspielerinnen und Schauspielern des Metropoltheaters statt.

Viele Schülerinnen und Schüler haben dadurch sicher Lust auf Kultur bekommen: Von "Bühnenkampf" über "Wir sind Superhelden" bis "Shakespeare" und "Interkulturelles" war alles dabei – am Ende zeigten fast alle ein Stück von sich selbst. Selbst Schülerinnen und Schüler, die erst mal gar keine Lust auf Theater hatten, standen am Ende auf der Bühne – für uns ein toller Erfolg!

Aber damit nicht genug, denn glücklicherweise konnten wir zwei zusätzliche Geldgeber finden, die – über die TUSCH Kooperation hinaus – weitere Projekte mit der Bernaysschule ermöglicht haben.

Seit der im Sommer 2014 abgehaltenen Kinderakademie haben wir, unterstützt von LINKLATERS, die Theaterarbeit mit freiwilligen Schülerinnen und Schülern einer 6. und 7. Klasse fortgesetzt. Sechs Monate lang haben sich die Kinder regelmäßig mit drei Theaterprofis vom Metropoltheater und drei Studierenden der Theaterakademie August Everding getroffen.

Im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit standen ihre Wünsche und Träume: Ideen wurden aufgegriffen, Szenen improvisiert und mit einem roten Faden zusammengeschnürt. Das Ergebnis war eine Eigenproduktion mit dem treffenden Namen "WAS GEHT?!", die die Schülerinnen und Schüler erfolgreich bei der TUSCH Abschlusspräsentation am 8. Juli 2015 im Marstall zeigten.

Das bundesweite Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" eröffnete die Möglichkeit, dass Jugendliche der Mittelschule gemeinsam mit der Schauspielerin Judith Toth und dem Schauspieler Philipp Moschitz das Erfolgsstück "DNA" von Dennis Kelly erarbeiten konnten.

Nach mehrmonatiger Probenzeit konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur einen Ausschnitt dieses Abends bei der TUSCH Abschlusspräsentation zeigen, sondern auch im Metropoltheater drei Vorstellungen auf die Bretter, die die Welt bedeuten, bringen! Was das Publikum und wir hier von allen Beteiligten zu sehen bekamen, war unglaublich beeindruckend und machte uns mächtig stolz.



Wenn aus Mobbing ein Verbrechen wird: Die Klasse 10v1 zeigt auf der TUSCH München Abschlusspräsentation einen Ausschnitt aus "DNA" von Dennis Kelly.

Wir finden es sehr schade, dass die TUSCH Kooperation ausgerechnet jetzt, an einem für alle so spannenden und erfolgreichen Punkt, zu Ende geht und wünschen uns, dass dieses Ende vielleicht ja der Anfang einer anderen, längerfristigen Beziehung mit der Mittelschule Bernaysstraße wird.